

Namensaufruf eintreten lassen. Ich frage demgemäß die Kammer:

„Will dieselbe den auf Erlaß des Entwurfs einer Concursordnung im Verordnungswege gerichteten Antrag des Herrn Abg. Schreck auf sich beruhen lassen?“

Gegen 1 Stimme abgelehnt.

Ferner:

„Will die Kammer bei der königl. Staatsregierung beantragen:

dieselbe wolle nach der Vertagung des gegenwärtigen Landtags bei dem Wiederzusammentritt der Kammern diejenigen Bestimmungen aus dem zweiten Abschnitte des Entwurfs einer Concursordnung in einer provisorischen Novelle zur ständischen Genehmigung vorlegen, welche die in diesem Berichte angedeuteten Uebelstände zu beseitigen geeignet sind?“

Einstimmig.

Ferner:

„Will die Kammer bei der königl. Staatsregierung beantragen, dieselbe wolle einen Entwurf des materiellen Concursrechtes den nach der Vertagung wieder zusammentretenden Ständen vorlegen?“

Einstimmig.

Ich frage nun die Kammer mittelst Namensaufrufs: „Will sich die Kammer in Bezug auf den vorgelegenen Bericht in der beschlossenen Weise der königl. Staatsregierung gegenüber erklären?“

Auf diese Frage antworten mit Ja:

Vizepräsident Dehminen.	= Dr. Krause.
Secretär Dr. Loth.	= Schreck.
= Schenk.	= Seydel.
Abg. von Griegern.	= von Schönberg.
= Melzer.	= Vogel.
= Mehnert.	= Jordan.
= Abler.	= Steiger.
= May.	= Dr. Platzmann.
= Ufer.	= Seiler.
= Geyer.	= von Reinhard.
= Linke.	= Rempke.

Abg. Heinrich.
= Golle.
= Stöhr.
= von Könnert.
= Belleville.
= Fahnauer.
= von Salza.
= Stier.
= Weidauer.
= von Carlowitz-Maren.
= Müller (Chemnitz).
= Otto.
= Walthert.
= Hecker.
= von Herber.
= von Burgk.
= Bösch.
= Pernitz.
= Günther.
= Uhlemann.
= Kretschmar.

Abg. Reichard (Döhlen).
= Lehmann.
= Caspari.
= Barth.
= Begg.
= Ehrenberg.
= Thiele.
= Müller (Reid).
= Sachse.
= Rosch.
= Baumann.
= Tempel.
= Knechtel.
= Bauer.
= von Kostitz-Paulsdorf.
= Schade.
= Heinze.
= Thümer.
= Nibel.
Präsident Haberkorn.

Die von mir gestellte Frage ist einstimmig bejaht worden.

Die Gegenstände der heutigen Tagesordnung wären somit erledigt. — Eine Ständische Schrift wird noch vorgelesen werden. Ich ertheile dazu das Wort dem Abg. Heinrich.

(Abg. Heinrich verliest die Ständische Schrift über das königliche Decret, eine Bewilligung zur Herstellung eines neuen städtischen Krankenhauses zu Leipzig betreffend.)

Präsident Haberkorn: Wird die vorgetragene Ständische Schrift nach Form und Inhalt genehmigt? — Einstimmig.

Die nächste Sitzung beäume ich auf nächsten Donnerstag Vormittags 10 Uhr an und bringe auf die Tagesordnung den anderweiten Bericht der ersten Deputation über den Antrag des Herrn Abg. Schreck, die Vereinfachung und größere Beschleunigung des bürgerlichen Proceßverfahrens betreffend. Der Bericht wird nächstens in Ihre Hände kommen.

Die heutige Sitzung ist beendet.

(Schluß der Sitzung 11 Minuten vor 2 Uhr.)